

Neu: Mit der App MeinBerglauf Zeit messen und im Netz teilen



Früher zählten Bergläufer, Bergwanderer und Bergradler zu den einsamsten Menschen, wenn sie alleine in ihrem geliebten Gebirge unterwegs waren. Zwar schön und erholsam, aber manchmal auch ein bisschen verlassen und langweilig. Wer das auch künftig so halten will: Gerne! Für diejenigen allerdings, die sich mehr Kommunikation, sportliches Messen und gegenseitigen Austausch von ihrer persönlichen Zeit am Berg wünschen, gibt es jetzt die App MeinBerglauf. Ein Zeitmess-System für Laufsportler, das am Kolben in Oberammergau mit der Eröffnung der ersten Teststrecke im Juni Premiere gefeiert hat.

Erfinder des Systems in Verbindung mit der App sind Norbert Kutschera und Christian Hessing aus der Zugspitz Region sowie der Berliner Robert Gaiswinkler. Sie haben diese in ihrer Art weltweit einzigartige Zeitmessung entwickelt. Die Idee kam Norbert Kutschera bei einem Berglauf in den Stubaier Alpen. „Nachdem ich immer mehr Läufer die Berge hinaufrennen sah, konnte ich mir gut vorstellen, dass viele Läufer Interesse daran haben, sich auf bestimmten Teilstrecken mit anderen zu messen. Dank moderner Technik muss man dazu heute nicht mehr zusammen auf den im Alpenraum stattfindenden Berglaufveranstaltungen unterwegs sein“, sagt Kutschera.



Freude an der Bewegung steht im Mittelpunkt

Motivation bei der Erfindung und Entwicklung des Zeitmess-Systems war für die drei Männer, die Freude an der Bewegung

in den Mittelpunkt zu stellen. „Es geht hier nicht darum, Wettkampf-Bergläufer zu erreichen; die trainieren ohnehin mit ihrem eigenen Trainings- und Zeitmess-Programmen“, erklärt Norbert Kutschera. „Wir möchten Hobbysportler und solche, die auf dem Weg dorthin sind, ansprechen. Läufer, die vor allem Spaß haben“. Und dieser werde durch die App gesteigert, weil die Leute sich untereinander messen können, wenn sie ihre Zeit im Netz teilen und sich austauschen. Und es geht bei MeinBerglauf nicht nur um die Zeit, auch die Fleißigsten können sich untereinander vergleichen, sprich jeder gelaufene Höhenmeter ergibt 1 Punkt in der Höhenmeterwertung, die separat zur Zeitwertung auf der Website zu sehen ist.

Klement Fend, verantwortlich bei der AktivArena am Kolben GmbH ließ sich die Eröffnung der Teststrecke im Sommer nicht entgehen. Für ihn passt das neue Zeitmess-System ins Gesamt-Konzept der AktivAre-

na, die erst kürzlich mit der Eröffnung des Bikeparks eine neue sportliche Attraktion geschaffen habe.

Im Juli wurde die zweite Strecke am Laber eingeweiht. Im Gegensatz zur relativ kurzen Strecke am Kolben verlangt diese Strecke mit ihren 5,8 Kilometern und 750 Höhenmetern schon deutlich mehr Ausdauer. Im August wurde das System beim AlpenFestival in Garmisch-Partenkirchen vorgestellt.

Hier konnten sich die Läufer auf einer Kurzstrecke beweisen und Salomon hat dem besten Läufer sogar ein Paar Trail-Running Schuhe spendiert. Bis in den Herbst hinein werden die drei Berglauffans Anpassungen an das Zeitmess-System vornehmen und die App weiter mit zusätzlichen Informationen aktualisieren. Ziel ist es, in der Zugspitz Region bis zu 20 Laufstrecken einzurichten. Über den neuesten Stand kann man sich dazu auf der Webseite www.meinberglauf.de informieren.